## Inhaltsverzeichnis

Vor Vor Inh Abl	wor wor altsv kürz	t zu t zu erz ung	nr 3. Auflage nr 2. Auflage nr 1. Auflage eichnis gsverzeichnis rzeichnis	V VI VII IX XIX XXIII
I.	Ei	nle	itung	1
II.	Da	as (	Gericht	9
	Α.	Be	esetzung	10
		1.	Kartellgericht	10
		2.	Kartellobergericht	11
		3.	fachkundige Laienrichter	11
		4.	Berichterstattung in den Senaten des Kartellgerichts	12
		5.	Entscheidungen durch den Vorsitzenden allein	12
			a) Zwischenerledigungen	12
			b) Endentscheidungen	13
			c) Besetzung des Kartellobergerichts in diesen Fällen	13
			d) Verstoß gegen die Besetzungsvorschriften	13
		6.	Einstweilige Verfügungen	13
	В.	Zυ	ıständigkeit	14
			Die sachliche Zuständigkeit des Kartellgerichts	15
			Kartellobergerichts	17
			a) Anwendung des nationalen Kartellrechts	17
			b) Abgrenzung gegenüber der Europäischen Kommission und den	
			Wettbewerbsbehörden der Mitgliedstaaten	18
			aa) hinsichtlich der Anwendung der Art 101 und 102 AEUV	18
			bb) hinsichtlich der Fusionskontrolle	24
			cc) hinsichtlich der verfahrensrechtlichen Bestimmungen der	
			VO Nr 1/2003	25
			dd) Sonstiges zum Verhältnis zwischen nationalem	
			Wettbewerbsrecht und der VO Nr 1/2003 bzw dem	
			Modernisierungspaket	30
			aaa) Ermittlungen auf dem Gebiet anderer Mitgliedstaaten	30
			bbb) Informationsaustausch im Netzwerk der Behörden	32
			Abgrenzung gegenüber der BWB	32
		4.	Abgrenzung gegenüber dem Bundeskartellanwalt	35

	a) Telekom-Control-Kommission und RTR-GmbH	36 36 37 37 38 40
		1
	D. Unzulässigkeit des Rechtsweges	12
III.	Die Parteien4	13
		13
		13
		13
		14
		4
		ŀ5
		16
	a) Besonderheiten der Parteistellung der Amtsparteien	16
	,	ŀ7
		18
	0.00	19
		19
		19
	,	19 50
		51
		51
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	52
	·	52
		3
	D. Die vertretung der Farteien im Kartenverfanten	ני
IV.	Verfahrensgrundsätze 5	55
		55
		55
		6
	. 8 8	7
	8	57
		9
		9
		0
	0.1	51
	**	54
		4
		57
	D. Unmittelbarkeitsgrundsatz 6	8

	E. Rechtliches Gehör 6
	1. Inhalt 6
	2. Amtsparteien
	3. Folgen einer Verletzung des rechtlichen Gehörs
V.	Das Verfahren erster Instanz 7
	A. Die Verfahrenseinleitung
	1. Inhaltserfordernisse des Antrags 7
	a) notwendiger Inhalt
	b) ratsamer Antragsinhalt 7
	c) bei einstweiligen Verfügungen
	d) im Zusammenschlussverfahren
	aa) Anmeldung 7
	bb) Prüfungsantrag 8
	e) Protokollarantrag
	f) Verbesserung
	g) Vollständigkeits- und Wahrheitspflicht
	Anhängigkeit des Verfahrens
	a) a-limine Ab- oder Zurückweisungen
	B. Fristen und Tagsatzungen 8 1. Fristen 8
	a) Die Frist für die Stellung des Prüfungsantrags
	b) Die Entscheidungsfrist zur Untersagung von Zusammenschlüssen 8
	2. Tagsatzungen
	C. Zustellungen
	1. Allgemeines
	2. elektronische Zustellungen
	3. Direktübermittlung von Schriftsätzen
	4. Zustellung über Parteienvertreter
	D. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand
	E. Verfahrenshilfe
	F. Stillstand des Verfahrens
	1. Unterbrechung des Verfahrens
	a) Unterbrechungsgründe 9
	b) Wirkungen der Unterbrechung
	c) Unterbrechung ex lege im kartellgerichtlichen Verfahren
	aa) Tod bzw Verfahrens- und Vertretungsunfähigkeit
	bb) Insolvenz
	d) Unterbrechung kraft richterlichen Beschlusses im kartellgerichtlichen Verfahren 9
	aa) Verfahren nach der VO Nr 1/2003
	bb) Fusionskontrollverfahren
	e) Keine Unterbrechung zur Klärung innerprozessualer Vorfragen 10
	f) Rechtsmittel betreffend die Unterbrechung
	2. Ruhen des Verfahrens
	3. Innehalten des Verfahrens
	a) Abstellungs-, Feststellungs- und Geldbußenverfahren
	b) Zusammenschlussverfahren
	4. Sonderfälle des Innehaltens
	G. Das Beweisverfahren

Unbeschränktheit der Beweismittel     Beweisaufnahmen außerhalb der Verhandlung     Zwangsmittel     Präklusion von Beweisanträgen	
4. Zwangsmittel	106
4. Zwangsmittel	. 100
6. Zeugenbeweis – Aussageverweigerungsrecht	
a) Allgemeines	. 107
b) die einzelnen Aussageverweigerungsgründe	
aa) strafgerichtliche Verfolgung (§ 321 Abs 1 Z 1 ZPO)	
bb) vermögensrechtlicher Nachteil (§ 321 Abs 1 Z 2 ZPO)	
cc) Verschwiegenheitspflichten (§ 321 Abs 1 Z 3 und 4 ZPO)	
dd) Kunst- und Geschäftsgeheimnisse	
7. Der Urkundenbeweis	
a) Bezeichnung maßgeblicher Teile einer Urkunde	
b) Teilvorlage von Urkunden	
c) Urkundenvorlage durch den Gegner	
aa) Vorlagepflicht	
bb) Weigerungsgründe	
d) Vorlagepflicht Dritter	
8. Der Sachverständigenbeweis	
a) Allgemein	. 115
b) Die Stellung des Sachverständigen	. 116
c) Bestellung	
d) Befugnisse des Sachverständigen	
e) Privatgutachten	
9. Augenscheinsbeweis	
10. Beweislast	
a) nach nationalem Recht	
b) nach der VO Nr 1/2003	
11. Geheimnisschutz im Kartellverfahren	
a) Definition des Geschäfts- und Betriebsgeheimnisses	
b) Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse im KartG	. 126
aa) Einsicht in Akten des Kartellgerichts gemäß § 39 Abs 2	
KartG durch Dritte	. 126
aaa) Ersuchen um Amtshilfe (Aktenübersendung) durch	
Gerichte oder Behörden	. 127
bbb) Einsicht in Akten des Kartellgerichts durch	
verfahrensfremde Dritte	
ccc) Einsichtnahme in Vorakten des Kartellgerichts	
bb) Geheimnisschutz zwischen den Parteien eines Verfahrens	
cc) Die Verbindung von Verfahren gemäß § 39 Abs 1 KartG	. 137
dd) Die Entscheidungsveröffentlichung nach § 37 KartG	. 138
M. Martalana da and Panana	
VI. Verfahrensbeendigung	
A. Beschluss	
1. Allgemeines	. 141
	. 141
2. Inhalt von Beschlussausfertigungen	
Inhalt von Beschlussausfertigungen     Umfang der Entscheidungsbefugnis	. 142
Inhalt von Beschlussausfertigungen     Umfang der Entscheidungsbefugnis     Teil- und Zwischenentscheidungen	. 142 . 143
<ol> <li>Inhalt von Beschlussausfertigungen</li> <li>Umfang der Entscheidungsbefugnis</li> <li>Teil- und Zwischenentscheidungen</li> <li>Zwischenentscheidungen</li> </ol>	. 142 . 143 . 143
Inhalt von Beschlussausfertigungen     Umfang der Entscheidungsbefugnis     Teil- und Zwischenentscheidungen	. 142 . 143 . 143 . 144

		cc) Feststellungsentscheidungen 1
		dd) Zusammenschluss(kontroll)verfahren 1
		ee) Geldbußen/Zwangsgelder 1
		b) Teilentscheidungen
		5. Beschlusswirkungen
		a) formelle Rechtskraft
		b) materielle Rechtskraft
		c) Zeitpunkt des Eintrittes der Wirkungen
		6. Mündliche Verkündung
		7. Vollstreckbarkeit 1
		. 8
		a) Einleitung
		b) Veröffentlichung durch das Kartellgericht
		c) Veröffentlichung durch die BWB
		9. Kosten
		10. Gebühren
		a) Rahmengebühr 1
		b) Zahlungspflicht
		c) sonstige Gerichtskosten 1
	В.	Vergleich
VII.	Re	chtsmittel, Rechtsbehelfe 1
		Der Rekurs
	11.	1. Allgemeines – Anwaltspflicht
		2. Zulässigkeit
		a) Arten von Beschlüssen
		b) Verfahrensleitende Verfügungen
		c) Legitimation
		aa) Allgemeines
		'
		aa) allgemein
		bb) Wegfall der Beschwer
		3. Rechtsmittelfristen – Einmaligkeit
		4. Form des Rekurses
		a) Allgemeines – Einbringung – Verbesserung
		b) Rückziehung – Rechtsmittelverzicht
		5. Inhalt des Rekurses
		a) Rekursgründe 1
		aa) Nichtigkeit 1
		bb) Aktenwidrigkeit 1
		cc) Mangelhaftigkeit 1
		b) Tatsachenrüge – Beweiswürdigung 1
		c) Neuerungen
		6. Rekursbeantwortung – Einseitigkeit des Rechtsmittelverfahrens 1
		7. Rekursverfahren 1
		8. Rekursentscheidung
		0
VIII.	. Re	echtsdurchsetzung 1
		Exekution
		1. Allgemeines
		2. Das zuständige Gericht 1

3. Kartellgerichtliche Exekutionstitel	188
4. Die zur Exekutionsführung Berechtigten	189
a) Antragsteller/Antragsgegner	189
b) die Amtsparteien?	189
c) der unmittelbar betroffene Unternehmer	190
d) Exekutionsführung durch mehrere Berechtigte	192
5. Exekutionsmittel/Art der Exekution	192
a) Unterlassung	192
b) positives Tun	193
c) Geldbußen	193
d) Einbringung von Geldbußen über Ersuchen ausländischer	
Wettbewerbsbehörden	194
e) Einbringung von Geldbußen im Ausland	196
B. Zwangsmittel gemäß § 79 AußStrG	196
C. Zwangsgelder	197
1. Tatbestand	197
2. Verhältnis zur Exekutionsführung	199
3. Verhältnis zur Geldbuße	199
4. Festsetzungsverfahren	200
D. Einstweilige Verfügungen	201
1. Rechtsgrundlagen	201
2. Voraussetzungen der Erlassung	201
3. Zuständigkeit	202
4. Ne bis in idem	202
5. Vorgreifen der einstweiligen Verfügung	202
6. Das Verfahren zur Erlassung der einstweiligen Verfügung	203
a) Der Antrag	203
b) rechtliches Gehör	203
c) keine mündliche Verhandlung	205
d) Bescheinigung	205
aa) parate Bescheinigungsmittel	205
bb) Beweislast – Untersuchungsgrundsatz	205
cc) Beweisnotstand/prima-facie-Beweis	206
7. Die Erlassung der einstweiligen Verfügung	206
8. Rechtsmittel	207
a) Keine aufschiebende Wirkung	207
b) Überprüfung der Beweiswürdigung	207 208
9. Kostenersatz	208
11. Aufhebung/Einschränkung einer einstweiligen Verfügung	209
12. Einstweilige Maßnahmen im EU-Wettbewerbsrecht	209
	210
Sonstige Sanktionen	
Nachträgliche Maßnahmen nach § 16 KartG	210 210
3. Nach Verpflichtungszusagen iSd § 27 KartG	211
5. Ivacii verpinentungszusagen isu y 27 ivarto	211
Besondere Verfahrensarten	213
A. Die Zusammenschlusskontrolle.	213
Die Zusammenschlusskontrolle.     Einleitung	213
Zusammenschlusstatbestände	213
2) Erwerh eines wesentlichen Unternehmensteils	215

IX.

	b) Unmittelbarer oder mittelbarer Erwerb von Anteilen 27	15
	c) Gemeinschaftsunternehmen	16
	d) Konzern	17
3.		18
		18
		18
		18
		19
		20
		20
		21
		22
4.		23
5.		24
6.		25
0.		25 25
	b) bei Andersdarsbeiberen	25 26
7	,	
7.		26
		26
		27
		28
		28
		29
	,	29
		30
8.		31
	/	31
		31
		32
		32
9.	Das Prüfungsverfahren beim Kartellgericht – Phase II	33
	a) Beschränkung des Antragsrechts auf die Amtsparteien 23	33
	b) weitere Äußerungsmöglichkeiten von Mitbewerbern 23	34
		34
		35
		35
		36
		37
		37
	and the state of t	38
		38
	h) Veröffentlichung der rechtskräftigen Entscheidungen durch das	,,,
		39
	n - 1 ful 1	39
	i) Durchtührungsverbot. 23	
		40 40
	, 55 5	40 41
	, 8	41
	, 8	42
Αŀ	ostellung von Zuwiderhandlungen 24	42
1.		42
2.	Verhältnis zum EU-Kartellrecht	43
	a) Empfehlungskartelle	45

В.

		b) Ausnahmen vom Kartellverbot	245
	3.	Arten von Abstellungsentscheidungen	246
		a) Unterlassungsgebot	246
		b) Abstellung durch Anordnung positiven Tuns	250
		c) Auftrag struktureller Maßnahmen	250
	4.	Verfahrensrechtliche Besonderheiten	251
		a) Untersuchungsgrundsatz	251
		b) Inhalt des Antrags	252
		c) Inhalt der Abstellungsentscheidung	252
		d) Unbedingtheit der Abstellungsverfügung	253
		e) Leistungsfrist	254
		f) Zulässigkeit des Rechtsweges	254
C	Аг	nnahme von Verpflichtungszusagen	255
<b>C</b> .		Voraussetzungen	256
		Inhalt der Verpflichtungszusagen	257
	3.	Folgen der Annahme von Verpflichtungszusagen	258
		a) Beendigung des Verfahrens	258
		b) Bindungswirkung	258
		c) Veröffentlichung	259
	4.	Folgen der Nichteinhaltung von Verpflichtungszusagen	259
		a) Wiederaufnahme des Verfahrens	260
		aa) Änderung der Verhältnisse	260
		bb) Nichteinhaltung von Verpflichtungszusagen	261
		cc) unvollständige, unrichtige oder irreführende Angaben	261
		b) Geldbußen	261
		c) Zwangsgelder	262
D.	Fe	ststellungen	263
	1.	Nach der VO Nr 1/2003	263
		a) Feststellungsbefugnisse der Europäischen Kommission	263
		b) Befugnisse der nationalen Wettbewerbsbehörden	263
	2	Feststellungsbefugnisse nach dem KartG	264
		a) Feststellungen nach § 28 Abs 1 KartG	265
		b) Feststellungen nach § 28 Abs 2 KartG	267
		c) Feststellungen nach § 28a KartG	269
	3.	Inhaltserfordernisse des Feststellungsantrags	270
_			
E.		as Geldbußenverfahren	271
		Historische Entwicklung	271
	2.	Die Geldbußentatbestände	274
	3.	Rechtlicher Charakter der Geldbußen	276
		a) Geldbußen nach § 29 Abs 1 Z 1 KartG	276
		b) Geldbußen nach § 29 Abs 1 Z 2 KartG	279
		Bemessung der Geldbuße	279
	5.	Die "fehlenden" Bestimmungen	282
	6.	Rückwirkungsverbot	283
	7.	Dauerdelikt – Zustandsdelikt	284
	8.	Verjährung	286
	9.	Doppelbestrafung	288
		. Kartellrechtliche Kronzeugenregelung im Strafrecht	293
		Das Verfahren zur Verhängung einer Geldbuße	294
		a) Antragslegitimation	294
		b) Inhaltserfordernisse des Antrags	294
		c) Mündliche Verhandlung	295
		0, 1,101,01,01,0 , 01,110,101,101,101,10	-/3

d) Kronzeugenregelung	295
aa) Gänzlicher Erlass der Geldbuße	296
bb) Reduktion der Geldbuße	297
e) Settlement	299
f) Beschluss	300
g) Einbringung der Geldbuße	301
h) Veröffentlichung der Geldbußenentscheidung	301
F. Hausdurchsuchung	302
1. Einleitung	302
2. Innerstaatlicher Hausdurchsuchungsbefehl	303
a) Voraussetzungen, Inhalt und Rechtsmittel	303
b) Objekte der Hausdurchsuchung	308
c) Von der Hausdurchsuchung Betroffene	309
d) Durchführung der Hausdurchsuchung	309
e) Beschlagnahme – Duldungspflicht	310
f) Schutz von Berufsgeheimnissen	311
g) Widerspruch gegen die Einsichtnahme oder Beschlagnahme	312
h) Zufallsfunde	315
3. Nachprüfungen durch die Europäische Kommission	316
a) Nachprüfungen in Geschäftsräumlichkeiten	316
b) Nachprüfungen in anderen Räumlichkeiten	318
4. Nachprüfungen der BWB im Rahmen der Amtshilfe	318
Anhang: Europäische Wettbewerbsbehörden	321
Sticharroutroutraichmic	222